



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Stadtplanung und -entwicklung
Vorl.Nr.: V/2021/2922
Datum: 08.06.2021

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtplanung und Wohnen	21.06.2021	öffentlich

Tagesordnung

Standort Fahrradstation/Fahrradparkhaus am Bf Hennef

Antrag der CDU-Fraktion vom 04.06.2021

(Umsetzung Servicestation und Modernisierung Fahrradabstellanlagen)

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtplanung und Wohnen des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt die Errichtung einer Fahrradstation mit Servicestation sowie min. 200 Fahrradabstellplätzen auf dem Place Le Pecq weiter zu verfolgen und die hierfür erforderlichen Verfahrensschritte kurzfristig einzuleiten.

Dem Antrag der CDU vom 04.06.2021 das Ladenlokal am Place le Pecq anzumieten sowie im P&R-Parkhaus Abstellanlagen für Leihfahrräder bereitzustellen wird nicht entsprochen.

Der künftige Umgang mit den Fahrradabstellanlagen entlang der Mittelstraße wird geprüft.

Eine gestalterische Veränderung auf dem Place le Pecq hätte sich durch den Vorschlag der Verwaltung erledigt.

Begründung

Am 21.09.2016 wurde im Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung der Stadt Hennef der grundsätzliche Beschluss gefasst, dass die Stadt Hennef beabsichtigt, eine Fahrradstation in Bahnhofsnähe einzurichten (siehe Anlage).

Am 04.06.2021 ging ein weiterer Antrag der CDU-Fraktion bei der Verwaltung ein, der die Situation der Fahrradabstellmöglichkeiten auf der Südseite des Bahnhofs Hennefs behandelt.

- 1.+2. Dem Antrag das Ladenlokal am Place Le Pecq anzumieten und mit einer caritativen Organisation dort eine Fahrrad-Servicestation aufzubauen sowie im P&R-Parkhaus Abstellbedarfe zu schaffen wird nicht entsprochen. Die Verwaltung empfiehlt einen Neubau einer Fahrradstation mit Abstellmöglichkeiten und Serviceeinheit unter einem Dach auf dem Place Le Pecq.
3. Der künftige Umgang mit den Fahrradabstellanlagen entlang der Mittelstraße wird von der Verwaltung geprüft. Eine Ertüchtigung der vorhandenen Fahrradabstellanlagen wird jedoch zunächst nicht vorgesehen, da ein zusätzlicher Bedarf nach dem Neubau einer Fahrradstation erst abgewartet werden muss.
4. Die Schaffung neuer Sitzgelegenheiten unter den Bäumen an der Stelle der heutigen Fahrradständer auf dem Place Le Pecq wäre durch den Neubau einer Fahrradstation an genau dieser Stelle obsolet. Im Zuge des Neubaus wird jedoch auch nach Rücksprache mit dem Verein für Städte-Partnerschaft Hennef e.V. ein architektonisch anspruchsvoller Bau, der sich städtebaulich in den gesamten Gestaltungszusammenhang einpasst sowie eine Gestaltung eines Platzes mit einem offenen, freundlichen und willkommen heißenden Ambiente angestrebt.

Seit dem Beschluss vom 21.09.2016 beschäftigt sich die Verwaltung mit Fragen der Planung und Konzeption, des Standortes und der möglichen Betreiber. Die Verwaltung hat u.a. bei bestehenden Fahrradstationen in der Region (u.a. Bergisch Gladbach, St. Augustin, Troisdorf und Bonn) umfangreiche Informationen eingeholt. Zunächst wurde eine Realisierung im Zuge der Vermarktung/Neugestaltung der Fläche des ehemaligen Parkhauses an der Bahnhofstraße in Betracht gezogen. Dann wurden Prüfaufträge hinsichtlich der möglichen Umnutzung von Leerständen im Bahnhofsumfeld gestellt. Zuletzt wurde die Verwaltung im Rahmen der Haushaltsplanung 2020/2021 mit der „Prüfung einer Integration von Abstellanlagen in das P&R Parkhaus an der Humperdinckstraße“ beauftragt. Es erfolgte eine Prüfung der räumlichen und technischen Möglichkeiten und der zu veranschlagenden Herstellungskosten. Des Weiteren wurden auch die Fördermöglichkeiten einer Fahrradstation mit Serviceeinheit oder einer Fahrradstation als eine „reine“ Fahrradabstellanlage, sowohl im Parkhaus an der Humperdinckstraße als auch auf dem Place Le Pecq, geprüft.

Aus Sicht der Verwaltung kommen aktuell nur zwei mögliche Standorte in Betracht:

1. Standort im P&R Parkhaus

Die Einrichtung einer Fahrradstation in Form einer separierten Fahrradabstellanlage ist im vorhanden P&R Parkhaus grundsätzlich machbar. Möglich wäre die Integration einer Fahrradabstellanlage mit ca. 100 Fahrradabstellplätzen auf der Ebene -1, die 11 Pkw-Stellplätze in Anspruch nehmen würde (aufgrund der Deckenhöhe ist kein Doppelstocksystem bei den Fahrradständern möglich). Der Bereich für die Radfahrer würde komplett abgittert und mit Rolltoren die Zugangsmöglichkeiten gesichert und kontrolliert werden (Zugang mit RFID Chip-Karte).

Das P&R Parkhaus war vor Beginn der Corona Pandemie sehr gut nachgefragt und ausgelastet. Die Einrichtung einer Fahrradabstellanlage an diesem Standort wäre nur zu Lasten der vorhandenen P&R Stellplätze für Pkw möglich. Im Hinblick auf die Stärkung des Umweltverbundes, insbesondere der Förderung der Umsteigemöglichkeiten vom Pkw auf den ÖPNV, ist die Reduzierung des Angebots von P&R Parkplätzen nicht zweckmäßig.

Die nachträgliche Integration einer Fahrradabstellanlage in ein bestehendes - ausschließlich für Pkw konzipiertes - Parkhaus würde zudem einen Kompromiss darstellen. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten ist eine vollständige Separierung von motorisiertem Verkehr und Radfahrern nicht möglich. Ein völlig reibungsloser Verkehrsablauf könnte nicht gewährleistet werden und ein erhöhtes Unfallrisiko ist nicht auszuschließen. Eine gute Erreichbarkeit und kurze Wege zwischen der Fahrradabstellanlage und dem Bahnhof sind für Radfahrer besonders wichtig. Nach Aussage des ADFC sinkt die Akzeptanz bereits bei Entfernungen von mehr als 60 Metern, so dass die Entfernung zum P&R Parkhaus bereits problematisch im

Hinblick auf die Nachfrage seitens der potentiellen Nutzer sein kann. Ein Standort im P&R Parkhaus ist aus Sicht der Radfahrer aus den geschilderten Gründen nicht optimal.

2. Standort auf dem Platz Le Pecq

Als geeigneter Standort für die Errichtung einer Fahrradstation in einem neuen, eigenständigen Gebäude bietet sich der unmittelbar südlich der Bahn gelegene Place le Pecq an. Dies ist die einzige freie Fläche in geeigneter Größe im nahen Bahnhofsumfeld; sie befindet sich zudem im städtischen Eigentum. Eine Fahrradstation in einem Neubau auf dem Platz Le Pecq wäre für die Radfahrer deutlich komfortabler und unmittelbar am Bahnhof gelegen. Grundsätzlich ist an diesem Standort eine Fahrradstation mit Serviceeinheit oder eine Fahrradstation als „reines“ Fahrradparkhaus denkbar. Nur bei Neubauten besteht die Möglichkeit, ein auf die Nutzung optimiertes Flächenkonzept (z.B. Doppelstockparker) zu realisieren. Die Herstellung eines eigenständigen Fahrradparkhauses auf dem Platz wäre auch eine deutliche Positionierung der Stadt im Hinblick auf den Stellenwert des Radverkehrs und die angestrebte Radverkehrsförderung.

Unter stadtgestalterischen Aspekten wäre ein Gebäude mit Standort am östlichen Platzrand mit rund 200 Fahrradabstellplätzen, das den Platz einfasst und den Blick auf die Fassade des Mehrgenerationenhauses nicht verstellt, wünschenswert. Auch aufgrund der bestehenden Lauf- und Erschließungswege im Platzbereich bietet sich dieser Standort an.

Zur Visualisierung ist ein beispielhafter Entwurf einer möglichen Positionierung eines eigenständigen Fahrradparkhauses, das die Anforderungen an die Bereitstellung von ca. 200 Fahrradstellplätzen erfüllt, in der Anlage beigefügt. Die genauen Details (Gestaltung, Zugänge, konkrete Anzahl Absteller, etc.) würden noch im Rahmen der Erarbeitung des konkreten Raumprogramms nach Festlegung des Standortes erfolgen. Abgesehen von der Funktionalität des Entwurfes sollte aufgrund der zentralen Lage und der Frequenz von Nutzern und Passanten auf eine angemessene und ansprechende Gestaltung des Gebäudes Wert gelegt werden. Ebenfalls beigefügt sind Beispiele bestehender Fahrradparkhäuser bzw. Fahrradstationen.

Kosten

Für die Errichtung einer Fahrradstation in Form eines „reinen“ Fahrradparkhauses mit ca. 200 Fahrradabstellplätzen (Doppelstocksystem) wird eine Fläche von ca. 170 m² benötigt. Die geschätzten Herstellungskosten liegen bei ca. 380.000 €.

Die Errichtung einer Fahrradstation mit personalisiertem Serviceangebot erfordert zusätzlich ein beheizbares Servicegebäude mit Werkstattbereich und Sozialräumen (ca. 100 m²), so dass eine Fläche von ca. 270 m² benötigt würde. Die geschätzten Herstellungskosten liegen hier insgesamt bei ca. 850.000 €.

Die genannten Kosten sind als Relationen beider Ausbaustufen zu verstehen. Die tatsächlichen Kosten lassen sich erst nach Einholung der Angebote nach Vorliegen eines konkreten Entwurfes aufzeigen.

Förderung

Die für die Einrichtung von weiteren Fahrradabstellmöglichkeiten entweder im P&R-Parkhaus oder in Gestalt eines Fahrradparkhauses bzw. einer Fahrradstation mit Serviceangebot auf dem Place Le Pecq in Frage kommenden Fördermöglichkeiten werden im Rahmen der laufenden Fördermittelakquise regelmäßig abgeprüft.

Sowohl das P&R-Parkhaus als auch der Place Le Pecq wurden bereits mit Fördermitteln bezuschusst. Beide Maßnahmen befinden sich noch in der Zweckbindung, so dass möglicherweise Fördermittel zurückzuzahlen sind, sollte durch eine Umgestaltung der eigentliche Förderzweck entfallen. Nach der Standortentscheidung wird Kontakt mit dem Zuschussgeber aufgenommen, um eine mögliche Rückzahlungsverpflichtung abzuwenden.

Betreiber

Zur Realisierung einer Fahrradstation mit integriertem Servicebereich ist ein Betreiber erforderlich. Meist werden diese Service-Stationen von Vereinen oder gemeinnützigen Organisationen geführt. Hier steht oft die soziale Komponente im Vordergrund. So werden z. B. Langzeitarbeitslose oder Jugendliche, die auf dem Arbeitsmarkt als schwer vermittelbar eingestuft werden, wieder integriert. Auch wenn sozial-caritative Einrichtungen die Möglichkeit haben, Förderung nach § 16 SGB II zu erhalten, obliegt die Kostendeckung des Servicebereichs und damit das wirtschaftliche Risiko bei der Stadt. Private Betreiber, die auf eigenes Risiko und ohne Subventionen wirtschaften, sind selten, da der Betrieb i. d. R. defizitär ist.

Die Verwaltung hat Gespräche mit verschiedenen potentiellen Betreibern geführt. Seitens SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e. V. wurde Interesse an dem Betrieb der Servicestation bekundet, jedoch unter der Voraussetzung, dass die Schließung der Kostenunterdeckung dauerhaft von der Stadt gewährleistet und übernommen wird.

Seitens SKM wurden in einer ersten Schätzung Kosten in Höhe von ca. 50.000 €/Jahr berechnet. Dem gegenüber würden laut SKM langfristig Einnahmen von geschätzt 40.000 €/Jahr stehen. Darüber hinaus würde SKM einen Zuschuss für Erstausrüstung von Werkstatt und Büro sowie die Anschaffung von Leihrädern benötigen. Laut SKM ist die finanzielle Situation der Fahrradstationen bedingt durch die Pandemie derzeit sehr angespannt.

Die Beantragung von Fördermitteln für die Errichtung einer Fahrradstation impliziert eine Zweckbindungsdauer. Sollte der Betreiber die Station nicht dauerhaft betreiben und ggf. kein Ersatz gefunden werden, besteht das Risiko, dass die Stadt die anteiligen Fördermittel für die Restlaufzeit der Zweckbindung zurückzahlen muss.

Da u.a. auch die grundsätzliche Standortentscheidung noch nicht getroffen wurde, gibt es noch kein abschließendes Gesprächsergebnis.

Fazit

Die Verwaltung empfiehlt die Realisierung einer Fahrradstation mit Servicestation auf dem Place Le Pecq anzustreben und weiter zu verfolgen.

Eine solche Fahrradstation würde eine deutliche Verbesserung des Angebots an sicheren Abstellanlagen am Bahnhof und eine sinnvolle Erweiterung des Angebots der „Mobilstation Bahnhof Hennef“ darstellen. Die Fahrradstation könnte darüber hinaus so konzipiert werden, dass eine quantitative Erweiterung des Abstellangebots möglich ist.

Die Verwaltung empfiehlt, sollte die Standortentscheidung für den Place Le Pecq fallen, die zukünftigen Nutzungsansprüche u.a. im Hinblick auf die Anzahl von Stellplätzen und möglichen Serviceangeboten zu konkretisieren, diese in einer entsprechenden Aufgabenstellung (Raumprogramm) zu formulieren und auf dieser Basis die Erstellung eines Planentwurfes für die Bewerbung externer Planungsbüros in einem wettbewerblichem Verfahren auszuschreiben, um die städtebaulich und architektonisch beste Lösung zu ermitteln. Dabei sollte auch die Erarbeitung von Vorschlägen zur weiteren Qualifizierung der verbleibenden Platzfläche zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität z.B. durch Begrünung und Sitzgelegenheiten Bestandteil der Ausschreibung sein.

Hennef (Sieg), den 08.06.2021

Mario Dahm
Bürgermeister

Anlagen

Umsetzung Servicestation und Modernisierung Fahrradabstellanlagen (Antrag der CDU-Fraktion vom 04.06.2021)

Vorentwurf einer Fahrradstation

Beispiele Fahrradstationen

Auszug der Niederschrift vom 21.09.2016

Übersicht erhaltener Förderungen

Schriftwechsel mit dem Verein für Europäische Städte-Partnerschaft